



Antwort zur Anfrage Nr. 0423/2021 der FDP im Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim betreffend Verkehrskontrollen in der „Spielstraße“ –Verkehrsberuhigter Bereich- Seitenstraße Finther Landstraße in Mainz Gonsenheim.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Werden Radfahrende in Mainz gegenüber Autofahrenden bei Verkehrsverstößen von der Verwaltung bei Verkehrsverstößen bevorzugt behandelt in dem man deren Verstöße, insbesondere durch zu schnelles Fahren im verkehrsberuhigten Bereich nicht verfolgt?

Nein, dies ist nicht der Fall.

2. Ist sich die Verwaltung dessen bewusst, dass sie mit dem nicht verfolgen solcher Verkehrsverstöße durch Radfahrende fördert.

siehe 1

3. Gerade im verkehrsberuhigten Bereich sollten sich Kinder und Fußgänger sicher fühlen können. Nimmt die Verwaltung die Gefährdung dieser Gruppen durch zu schnell fahrende Radfahrer billigend in Kauf?

Nein, die Verwaltung nimmt die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden sehr ernst. Die Verkehrsunfallstatistik zeigt, dass Kinder und Fußgänger/innen sich im verkehrsberuhigten Bereich sicher fühlen können.

4. Was wird die Verwaltung künftig unternehmen um Verkehrsverstöße durch Radfahrende in Mainz effektiv zu verfolgen?

Um zukünftig Verkehrsverstöße durch Radfahrende noch effektiver entgegen wirken zu können, baut die Verwaltung gerade eine Radstaffel auf.

Mainz, 18.03.2021

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete